

Samstag, 18.7.42

Liebe Krista,
Ich habe so wenig Zeit Euch zu schreiben.
Tagsüber bin ich in einer Gipswerkstatt am Nordbahnhof
und kann nicht mal ins Atelier gehen.
Deine Briefe freuen uns immer sehr, auch Deine Zeichnung
ist so hübsch, Du solltest viel mehr zeichnen!
Konzentriere Dich mal mehr und habe Geduld dabei.
Nicht so kleinlich zeichnen und Fehlstriche einfach
stehen lassen.
Die Fehlstriche stören viel weniger zum Schluss wenns
fertig ist, als Du glaubst. Gestern war Ellen da; sie war
sehr begeistert. Vom Leben und Treiben erzählte sie, von
dem grossen Ausflug nach Wälde und von dem guten Essen.
Hoffentlich bist Du von dem grossen Fussmarsch von Sulz
nach Dornhan zurück gut heimgelkommen.
Herzliche Grüsse Dein Vater.

Liebe Fe,
Du zeichnest s e h r schön! Vielen Dank!
Eben hat Oma telefoniert und gesagt, sie hätte von Dir die schönste
Zeichnung bekommen! Sie war ganz glücklich darüber.
Hier sah ich Schildkröten im Schaufenster, aber sie sind sehr gross
und der Sommer ist bald herum, so dass ich keine kaufen will, denn *nie*
vergräbt sich schon wieder im September.
Die Jucca-Pflanze hat nun einen hohen Trieb, blüht aber noch nicht
ganz. Leider ist viel Regen und sehr kühl.
Hoffentlich dürfen wir an den Bodensee. Sicher ist es leider
noch nicht. Der Mink kommt morgens ins Schlafzimmer, weil wir die
Türe offen lassen. Er schläft dann auf dem Stuhl am Spiegel.
Herzliche Grüsse an Tante Tede und an Herrn und Frau *Kasara Lorenz*.

Dein Vater Lilli

Samstag, 19. Juli u. 3. Min.
Herzliche Grüsse
von Mutterle.

Liebe Krista,
Dein L. Brief vom 19. kam schon heute an.
Vielen Dank. Im dem entbriehenden
Tante Wella schrieb sehr lieb aus
geht. Schreibt mal eine Karte: Frau J. Wella, Berlin W30, Bambergerstr. 28 III.

